



Protokoll der 10. Gemeinderatsitzung

vom 8. September 2022, 19.30 bis 21.30 Uhr

im Sitzungszimmer Gemeindehaus

Teilnehmer	Bernhard Jöhr Adrian Grossenbacher	Caroline Doggwiler Adrian Schluop
Entschuldigt	Andreas Schluop	Sandra Nussbaumer
Protokoll	Michèle Graf, Gemeindeschreiberin	

Genehmigung Traktandenliste

Die Traktandenliste der 10. Sitzung vom 8. September 2022 wird einstimmig genehmigt. Es wird nach ihr verfahren.

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der 9. Sitzung vom 25. August 2022 wird genehmigt.

Nächste Sitzung

Donnerstag, den 29. September 2022, 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

**92 11.300 Bauten (Wasserversorgung)
Sanierung Hochbauten, Reservoir und Quelfassung;
Beschlussfassung Kredit von CHF 85'000**

Adrian Grossenbacher: Am Montag, 05.09.2022, fand die Sitzung der Umweltkommission statt, an welcher das vorliegende Geschäft hätte diskutiert werden sollen. Laut Adrian Grossenbacher wurde das Geschäft aber offenbar nicht ordentlich traktandiert und die Anwesenden störten sich an der Tatsache, dass sich das Geschäft jedoch bereits auf der Traktandenliste des Gemeinderats befand. Es kam in der Folge zu heftigen Diskussionen.

Grundsätzlich geht es beim Kreditantrag um die Sanierung von Hochbauten der Wasserversorgung Messen:

a) Reservoir Chrüzhölzli Entfernen der alten Beschichtung	CHF	24'000
b) Grosse Höhlenquelle Entfernen von Ablagerungen	CHF	49'000
c) Pumpwerk Pfarrweg Sanierung Deckenunterzüge	CHF	4'000

Die Diskussion innerhalb der Umweltkommission hat gezeigt, dass der Betrag von CHF 24'000 für die Entfernung der alten Beschichtung im Reservoir Chrüzhölzli im Budget 2022 enthalten ist und die Arbeiten noch im Herbst 2022 ausgeführt werden. Die beiden weiteren zu genehmigenden Kredite bzw. Arbeiten erwiesen sich offenbar als nicht so dringlich und können ins ordentliche Budget 2023 aufgenommen werden. Folglich hatte weder die Umweltkommission am Montag noch der Gemeinderat heute über einen Kreditantrag zu beschliessen.

Adrian Schluop wirft ein, dass möglicherweise das Ziel verfolgt wurde, durch das Volumen des Kreditantrags den Betrag in die Investitionsrechnung aufzunehmen und die laufende Rechnung nur über die Abschreibungen zu belasten.

Bernhard Jöhr kritisiert insgesamt das Vorgehen der Umweltkommission, insbesondere die Tatsache, dass an den Sitzungen offenbar nicht traktandierete Geschäfte behandelt werden.

**93 1.1231.21 Spitexverein Aare
Delegiertenversammlung vom 29.09.2022; Informationen und
Beschlussfassungen**

Bernhard Jöhr geht kurz auf die Traktandenliste der Versammlung ein, die sich im üblichen Rahmen und ohne aussergewöhnliche Themen präsentiert.

Das Budget 2023 weist ein Defizit von CHF 78'723 aus gegenüber dem budgetierten Ertragsüberschuss von CHF 3173.92 im 2022.

Auffallend sind vor allem die lohnabhängigen Aufwendungen. Ertragsseitig sind dies die höheren Beiträge der öffentlichen Hand aufgrund der höheren Einsatzstunden. Gemäss Berechnungen von Bernhard Jöhr nahmen diese Beiträge um 8.2% zu. In der Logik müsste demzufolge die Besoldung der Pflege ebenfalls um 8.2% bzw. um CHF 248'808 zunehmen. Fügt man dieser Erhöhung noch den Teuerungsausgleich

von CHF 60'700 hinzu, erhält man höhere Besoldungskosten von ca. CHF 310'000. Ausgewiesen werden im Budget 2023 jedoch knapp 408'000. Es fehlt die Erklärung, weshalb die Besoldungskosten so hoch ausfallen.

Die Erläuterungen zum Budget sind insgesamt sehr rudimentär. So ist es für die Gemeinderäte und auch für die Delegierten schwierig, das Budget nachvollziehen zu können.

Sandra Nussbaumer als Delegierte der Gemeinde Messen, wird die Bemerkung bezüglich der knapp abgefassten Bemerkungen an der Versammlung deponieren und nachfragen, weshalb die Besoldungskosten derart steigen.

Beschluss; einstimmig

Den Traktanden der Mitgliederversammlung der Spitex Aare vom 29.09.2022 kann zugestimmt werden.

Die Delegierte, Sandra Nussbaumer, wird entsprechend instruiert.

**94 1.1231.45 Genossenschaft Elektra Jegenstorf
Erstellung Machbarkeits- und Planungsstudien Elektromobilität
und PV-Anlagen; Beschlussfassung weiteres Vorgehen**

Bernhard Jöhr: Anfang Juli 2022 informierte die Genossenschaft Elektra, Jegenstorf, die Gemeinde Messen über die Möglichkeit der Umsetzung von Machbarkeits- und Planungsstudien im Bereich von Photovoltaikanlagen und Elektromobilität sowie die Mitfinanzierung der Kosten durch den Bund.

Diese Studien stehen nun natürlich in Konkurrenz zum Energiekonzept der Firma Weit&Breitsicht, Solothurn, dessen Ausarbeitung der Gemeinderat unlängst beschlossen hat.

Stephan Vögeli, Leiter Energiedienstleistungen Genossenschaft Elektra, hat Bernhard Jöhr versichert, die Machbarkeits- und Planungsstudien im Bereich von Photovoltaikanlagen und Elektromobilität seien unabhängig des Energiekonzeptes von Weit&Breitsicht durchführbar. Bernhard Jöhr hingegen ist der Meinung, in einem ersten Schritt das Energiekonzept zu erarbeiten und – sollte die Gemeinde die Themen Photovoltaik und Elektromobilität zusammen mit der Elektra vertiefen wollen – erst in einem zweiten Schritt Machbarkeitsstudien in Angriff zu nehmen.

Diskussion

Auch Adrian Schlupe ist der Meinung, vorab das Energiekonzept zu erarbeiten und danach basierend auf dem selbigen weiter zu planen. Der Gemeinderat ist zudem der Meinung, das Elektromobilitätskonzept für eine Gemeinde wie Messen sei zu hoch gegriffen. Es sei besser, ein Teilprojekt wie beispielsweise ein Elektro-Auto zu verwirklichen.

Adrian Grossenbacher geht kurz näher auf das E-Auto-Angebot der Landi Moossee in Zusammenarbeit mit «edrive carsharing» ein. Der Gemeinderat lässt sich begeistern und möchte eine Idee in diese Richtung weiterverfolgen.

Beschluss; einstimmig

Der Gemeinderat beschliesst auf die Erstellung der Machbarkeits- und Planungsstudien Elektromobilität und PV-Anlagen in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft Elektra zu verzichten.

**95 1.1871 Feste, Anlässe, Jubiläumsfeiern, Besuche / Empfänge
Jahresstartapéro 2023; Beschlussfassung Datum,
Teilnehmerkreis und weiteres Vorgehen
(Vorschlag: DO 12.01.2023)**

Der Jahresstartapéro fand in den Pandemie Jahren 2021 und 2022 nicht statt. Die Frage stellt sich, ob man den Jahresstartapéro wiederaufleben oder nun gänzlich einschlafen lässt.

Diskussion

Die kurze Diskussion unter den Mitgliedern des Gemeinderates zeigt, dass die Wertschätzung durch diese Veranstaltung gegenüber dem Gewerbe und den Landwirten nicht zu unterschätzen ist. Am Konzept a) Referat/Darbietung und b) geselliger Teil soll festgehalten werden. Ebenso am Teilnehmerkreis, der sich aus den Gewerbetreibenden und den Landwirten zusammensetzt.

Folgende Themen sollen im Januar 2023 zur Diskussion kommen:

- Strom
Als Referent bietet sich Michel Gasche, Geschäftsführer Genossenschaft Elektra Jegenstorf, an. Bernhard Jöhr wird sich mit ihm in Verbindung setzen.
- 800 Jahre Messen
Beat Stähli ist mit Sicherheit bereit, ein paar Worte zur Feier zu sagen. Er wird anlässlich einer nächsten Kern-OK Sitzung als Referent angefragt.

Auf eine musikalische Umrahmung des Abends wird verzichtet.

Antrag

Das Datum des Jahresstartapéro sei auf Montag, 9. Januar 2023, festzulegen.

Beschluss; einstimmig

Das Datum des Jahresstartapéro wird auf Montag, 9. Januar 2023, festgelegt.

**Jubiläumsanlass 90 Jahre Solothurnisches Zentrum Oberwald;
Einladung**

Die Gemeinde Messen bedankt sich für die Einladung, lässt sich jedoch durch die Gemeindeschreiberin entschuldigen.

**96 1.471 Terminplanung
Sitzungskalender 2023; Beschlussfassung**

Es stehen zwei Varianten zur Verfügung:

- a) Sitzungskalender mit Sitzungen im bisherigen Turnus
- b) Sitzungskalender mit jeweils nur einer Sitzung pro Monat

Der Gemeinderat Messen ist sich rasch einig, dass am bisherigen Sitzungs-Turnus festgehalten werden soll.

Nach diversen Anpassungen – insbesondere der Verschiebung der Gemeinderatsreise auf den nun jeweils letzten Samstag im August statt in den Sommerferien – kann der Sitzungskalender genehmigt werden.

Beschluss; einstimmig
Der Sitzungskalender 2023 wird genehmigt.

97 1.462 Mitteilungen Gemeindepräsidium

Vorstand Alterssitz

Der Vorstand des Alterssitzes hat nebst der Statutenrevision zhd. der Delegiertenversammlung, eines Führungs- und Controllingkonzeptes auch ein Konzept in Bezug auf die Freiwilligenarbeit beschlossen. Die Freiwilligen-Arbeit ist ein enorm wichtiger Bestandteil in der Führung des Alterssitzes. Knapp 50 Personen sind in diversen Sparten auf freiwilliger Basis tätig, sei dies in der Kaffeestube, beim Vorlesen, in Lismirunden, beim Spaziergehen etc. Die Freiwilligenarbeit wurde nun konzeptionell zu Faden geschlagen. Leider ist die Freiwilligenarbeit rückläufig. Ein Aufruf im Gemeindeinfo wäre möglicherweise ein Ansatz, um neue Freiwillige zu finden.

Kulturpreis Bucheggberg 2022

Dieses Jahr hat Tony Castelluccio für seine Leistungen den Kultur- und Anerkennungspreis Bucheggberg erhalten und wurde entsprechend gewürdigt.

98 1.461 Informationen

Adrian Schluep

- Digitalisierung der Baugesuche
Gemäss eines Zeitungsberichts soll der Prozess der Baugesuche im Kanton Solothurn künftig digitalisiert und somit schneller werden. Grundsätzlich liegt die Hoheit über die Baugesuche bei den Gemeinden. Die Kantone sind aber auch involviert; zum Beispiel, wenn es um das Bauen ausserhalb der Bauzonen geht. Realisiert werden soll das Ganze im 2023 und 2024; im Mai 2025 soll es abgeschlossen sein.

Der Gemeindepräsident:

Die Gemeindeschreiberin:

Bernhard Jöhr

Michèle Graf-Bürki